



Jubiläum: Der Hegering Halle feierte sein 85-jähriges Bestehen.

FOTO: J. SCHWITZAY

Hegering feiert in Kölkebeck

Großes Fest zum 85-jährigen Bestehen auf dem Anwesen der Familie Keller

■ Halle-Kölkebeck (my). Der Hegering Halle im Deutschen Jagdschutz-Verband (DJV) blickt auf sein 85-jähriges Bestehen zurück. Anlass genug, um im Rahmen des Jubiläumsfestes einer breiten Öffentlichkeit die Bereiche »Natur, Wild und Jagd« näherzubringen. Zahlreiche Aktionen fanden bei rund 150 Besuchern großen Anklang.

Hegeringleiter Dr. Volker Janssen hieß neben Mitgliedern und Jägern anderer Hegeringe auch Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann und den

Bundestagsabgeordneten **Ralph Brinkhaus** sowie den Leiter des Regionalforstamts OWL, Forstdirektor Franz Stockmann, auf dem Anwesen der Familie Dietrich Keller willkommen.

Zum bunten Rahmenprogramm gehörte unter anderem die Vorführung von Jagdgebrauchshunden. Moderator Horst Pohlmann stellte beispielsweise ungarische, englische und deutsche Vorstehhunde ebenso vor wie Schweißhunde und Teckel – um nur einige Rassen zu nennen. Über die heimische Tierwelt informierten die Jäger mit der »Rollenden Wald-

schule« mit ihrem Ausstellungsmobil.

Ein Höhepunkt des Festes war das Bogenschießen für Jung und Alt. Die Bogenabteilung der Schützengesellschaft Halle hatte dazu die Gerätschaft zur Verfügung gestellt. Von der sachkundigen Schießaufsicht erfuhren die Teilnehmer, dass vor allem Ruhe, Konzentration, Spannung und die Befreiung nach dem Abschuss des Pfeils diese Sportart bestimmen. Als beste Bogenschützen traten hervor: Ramona Möhlmann, Nils Parscha und Philip Koch. Bei den Jüngsten waren erfolgreich Till Keller,

Nadine Strothenke und Senta Strothmann.

Mit Jagdhornsignalen und konzertanter Jagdmusik erfreute das zehnköpfige Jagdhornbläserkorps »Ravensberg Halle« unter der Leitung von Herbert Armutat. Karl Bülter, Albert Blaschke und andere Hobbymusiker ließen mit Akkordeon, Klarinette, Saxophon und Gitarre am Lagerfeuer romantische Stimmung aufkommen. Und dass bei einem solchen geselligen Beisammensein das Kennenlernen und auch das Fachsimpeln nicht zu kurz kamen, versteht sich.